

IV.

Nachdem die Staatliche Kunstsammlung begonnen hatte, eigene Ausstellungen zu erarbeiten und zu präsentieren, bedurfte es einer Neuregelung für Ausstellungen aus den Beständen der Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein. Das «Initiativkomitee Kunstaussstellungen» stellte, nachdem es noch die Ausstellung «Holländische Maler des 17. Jahrhunderts» erarbeitet hatte, seine Tätigkeit im Jahre 1970 ein.¹⁸ Die Gespräche des Landes Liechtenstein mit der Hofkanzlei von Fürst Franz Josef II. führten bald zu einer vertraglichen Vereinbarung, die am 15. Januar 1971 unterschrieben wurde. Dabei handelte es sich um eine Rahmenvereinbarung, in der das Fürstenhaus die Bereitstellung von Kunstwerken aus seinen Sammlungen für Wechselausstellungen im Engländerbau zusagte. Auf dieser Basis konnte eine Reihe von Ausstellungen bis zum Beginn der 1990er-Jahre gezeigt werden.¹⁹ Für diese Ausstellungen stand stets das zweite Obergeschoss des Engländerbaus zur Verfügung, bisweilen zusätzlich das erste Obergeschoss, wenn es nicht durch Sonderausstellungen der Staatlichen Kunstsammlung besetzt war. Dies war jedoch nur noch selten der Fall, denn die Vorbereitungen für den Bau eines Kunstmuseums, ein «Kunsthaus Vaduz», nahmen Fahrt auf, und Georg Malin als Konservator der Staatlichen Kunstsammlung und von 1974 bis 1978 als Regierungsrat für Kultur war hierbei eine treibende Kraft.

Malin konnte sich gestärkt sehen durch die Tätigkeit von Robert Altmann, Sammler und Kunstverleger aus Vaduz. Altmann hatte 1947 die Edition Brunidor gegründet, in der er regelmässig hochwertige Künstlergrafik publizierte, in der Regel in Form von Portfolios.²⁰ 1968 hatte Altmann zudem die Ausstellung «Das Buch als Kunst» erarbeitet, die in Vaduz und anschliessend im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris zu sehen war.²¹ Diese Ausstellung war ein Meilenstein für das Kulturleben Liechtensteins, nicht zuletzt wegen der Präsenz des Dichters

18 Die Ausstellung wurde von Sommer 1970 bis 1.12.1973 gezeigt.

19 Siehe Anm. 5.

20 Evi Kliemand (Hrsg.), Gesamtverzeichnis der Brunidor Editionen, kommentiert von Robert Altmann, Vaduz, Eigenverlag, 2000.

21 Siehe hierzu und zum Folgenden: Ineke Phaf-Rheinberger, Ricardo Porros Architektur in Vaduz und Havanna, Triesen, Coleba, 2004.